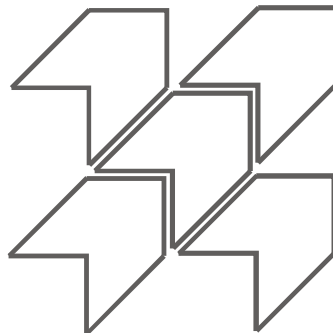


# Muster-Lebenslauf



**WEBER CONSULTING GMBH**

MANAGEMENTBERATUNG

Lackerbauerstraße 23 ■ 81241 München

Telefon: +49 (0)89 - 66 62 86 - 0 ■ Telefax: -25

[www.weberconsulting.de](http://www.weberconsulting.de) ■ [office@weberconsulting.de](mailto:office@weberconsulting.de)

# Lebenslauf



## Persönliche Daten

Vorname / Name:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand: (Ledig, Verheiratet, Geschieden)

Kinder: (Anzahl; im Alter von #, # und # Jahren)

Anschrift: Straße  
Ort

*Privat:*

Telefon: Vorwahl - Rufnummer (ab ##:## Uhr)

Fax: Vorwahl - Rufnummer

Handy: Vorwahl - Rufnummer

eMail:

jjj – jjj

## Ausbildung

**Bezeichnung, Ort** (nach Datum absteigend)

Abschluss: ; Gesamtnote:

1983 – 1990

**Universität Karlsruhe (TH), Karlsruhe**

Fachrichtung Maschinenbau

Schwerpunkte: ...

Diplomarbeit: ...

Abschluss: Diplomingenieur Maschinenbau; Gesamtnote: 1,8

1982 – 1983

**Grundwehrdienst**, Soldat beim Fernmeldebataillon, Nürnberg

1972 – 1982

**Gymnasium**, München

Abschluss: Abitur; Gesamtnote: 2,1

1970 – 1972

**Grundschule**, München

# Lebenslauf

mm.jjjj – mm.jjjj

04.1983 – 05.1983

02.1985 – 06.1985

## Praktika

- Müller GmbH, Ingolstadt: Tätigkeit: Schweißtechnische Grundausbildung (Schutzgasschweißen, Elektroschweißen)
- Meyer AG, Nürnberg, Tätigkeit: Mitarbeit bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001

mm.jjjj – mm.jjjj

## Beruflicher Werdegang

### Firmenname, Ort

### Kurzbeschreibung des Unternehmens

**Funktion/Titel**, evtl. Geschäftsbereich

Tätigkeiten

05/1990 – 08/1995

### Beispiel GmbH, Stuttgart

Maschinen- und Anlagenbau, Hersteller von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung; ca. 150 Mio. € Umsatz; ca. 950 Mitarbeiter

### *Assistent der Produktionsleitung*

- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Einführung der Fertigungssegmentierung
- Erste Arbeiten im Qualitätsmanagement (Prüfmittelüberwachung)
- Prozessbegleiter bei der Einführung von Gruppenarbeit

### *Qualitätsmanager* (seit 01/1994)

- Betreuung der Qualitätssicherung in messtechnischen Fragen
- Kundenbetreuung
- Lieferantenbetreuung
- Reklamationsbearbeitung

09/1995 – 12/1998

### Beispiel2 GmbH, Ingolstadt

Hersteller von Automatisierungs- und Antriebstechnik; Standorte in Deutschland und USA; ca. 600 Mitarbeiter

### *Stellvertretender Leiter Qualitätswesen*, Geschäftsbereich »Automotive Hydraulik«

- Personalverantwortung für 5 Mitarbeiter
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001
- Qualitätsseitige Betreuung von Serien und Serienneuanläufen: Vorauswahl und Auditierung von Lieferanten; Intern: FMEA, Prozessfreigabe, Prozessaudits, Qualitätskosten-Reporting; Erstbemusterung, Kundenaudits und Reklamationsbearbeitung
- Durchführung von internen und externen System- und Prozessaudits sowie Betreuung von Kunden- und Zertifizierungsaudits

# Lebenslauf

01/1999 – heute

## Beispiel3 GmbH, Augsburg

Systemlieferant der Automobilindustrie; Hersteller von Motor-, Karosserie- und Fahrwerkskomponenten;  
ca. 800 Mitarbeiter

### *Leiter Qualitätssicherung*, Geschäftsbereich »Professional Services«

- Führung von bis zu 20 Mitarbeitern
- Reorganisation der Qualitätskontrolle zum modernen Qualitätsmanagement
- Zertifizierung nach QS 9000 und VDA 6.1
- Einführung einer reklambasierten Lieferantenbewertung in SAP/R3
- Einführung des Qualitätsmeldungs-systems in SAP/R3
- Durchführung interner Audits
- Leitung von Verbesserungsprojekten (z. B. Erhöhung der Kundenzufriedenheit, Reduzierung der Qualitätskosten, Lieferantenentwicklung etc.)

## Weiterbildung / Qualifikationen

10/1990 – 11/1991

Fernstudium Total Quality Management (TQM), Universität Kaiserslautern  
Hausarbeit: Prozessorganisation zur Verbesserung der Kundenorientierung des Qualitätsmanagements in einem Maschinenbauunternehmen.  
Abschluss: Zertifikat (Note 1,8)

09/1996

Qualitätsmanagement-Beauftragte/r QMB-TÜV, TÜV-Akademie, Stuttgart

03/1997

Qualitätsmanagement-Auditor QMA-TÜV, TÜV-Akademie Nürnberg

10/1999

Einführung in die Automobilnormen QS 9000 und VDA 6.1., DGQ, Frankfurt/Main

05/2002

Anforderungen an QM-Systeme - ISO/TS 16949:2002, DGQ, Frankfurt/Main

## Besondere Kenntnisse

**Fremdsprachen** (Bewertung: »Grundkenntnisse/gut/fließend/verhandlungssicher/Muttersprache«)  
(z.B. Englisch in Wort (fließend) und Schrift (gut))  
(z.B. Französisch: Grundkenntnisse)

# Lebenslauf

## EDV-Kenntnisse

|                     |  |
|---------------------|--|
| Betriebssysteme     | Apple MacOS / MS Windows                                     |
| Betriebswirtschaft  | SAP/R3   |
| Datenbank           | MS Access / Filemaker Pro                                    |
| Kommunikation       | MS Outlook, MS Internet Explorer                             |
| Präsentation        | MS PowerPoint / Visio / Flowcharter                          |
| Qualitätsmanagement | Reklamationsmanagement: SAP R/3<br>Meldungssystem, APIS FMEA |
| Tabellenkalkulation | MS Excel   |
| Textverarbeitung    | MS Word  |

## Engagement und Freizeitinteressen

- Mitarbeit im DGQ-Regionalkreis München der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V.
- Computer
- Reisen

Ort, Datum

Unterschrift

So viele Leerzeilen einfügen, bis senkrechte Linie das Seitenende erreicht